

**Dringliche Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz/Manfred Blaser, SVP): Einzonung Viererfeld III: Was bringt die Einzonung des Viererfeldes dem betroffenen Quartier?**

Durch die Überbauung des Vierfeldes droht der Verlust eines beliebten Naherholungsgebietes. Der Gemeinderat macht geltend, dass das Quartier durch die Überbauung sogar aufgewertet werde. Es sind hier – nach Auffassung der Interpellanten – berechnete Zweifel angebracht.

Der Gemeinderat wird höflich darum ersucht, die folgenden Fragen zu prüfen:

1. Wieso soll hier gleichwohl das betroffene Quartier ein Interesse an der Umzonung haben, stellt doch der neu zu errichtende „Park“ eine klare Verschlechterung zum bestehenden Zustand dar? („Schattenloch“/„backyard“)
2. Die Planung sieht zudem eine starke Verkleinerung des Aaretalschutzperimeters vor, wo liegen hier die Vorteile?
3. Was für Auswirkungen hat das Projekt auf die folgenden Baumalleen:
  - Engestrasse: Bushaltestellenausbau Äussere und Innere Enge, neue Haltestelle Mittlere Enge, Wendeschlaufe äussere Enge
  - Neue Studerstrasse: Einkaufszentrum, neues Schulhaus, Arbeits- und Parkplätze, Einmündung der neuen Quartierschliessungsstrasse
  - Alte Studerstrasse: Gesamterschliessung des ganzen Quartiers sowie Neugestaltung Sportanlagen (Garderoben, Parkplätze)
  - Viererfeldweg: Neubau Hotel und Erweiterung der Alterssiedlung mit Publikumsöffnung
  - Arboretum Studerstein: keine Überlebenschance für die exotischen Bäume in minimalem Abstand und im Schatten von 50 m hohen Häusern allfällig andere betroffene Alleen?

*Begründung der Dringlichkeit*

Die Volksabstimmung ist für den 5.6.2016 geplant. Die Interpellation muss unbedingt vorher beantwortet werden.

Bern, 04. Februar 2016

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Manfred Blaser*

*Mitunterzeichnende: Roland Jakob, Roland Iseli, Roger Mischler, Kurt Rügsegger, Erich Hess, Rudolf Friedli, Henri-Charles Beuchat*